

Prachtwerk!
Geschenk für Confirmandinnen!
[7181.]

Die
schönste Rose der Welt.

Ein Märchen von Andersen.

Illustriert von

Julie von Kahle.

Farbendruck von W. Loeillot.

Hoch 4. Prachtband 36 M. ord.

Gegenbaar (incl. Emballage) 23 M. 70 S. no.

„Accept „ „ 24 „ 50 „ „

Urtheile der Presse!

„Die Innigkeit der Empfindung, die Delicatesse der Ausführung und die sinnigen Beziehungen zu dem Entwicklungsgang der Frau eignen dies Buch im Besonderen zu einem gewiss überall dankbar begrüßten Confirmations-Geschenk etc.“ (Tribüne.)

„Ein Prachtwerk, welches seine Stelle auf dem Geschenktisch religiös erzogener Töchter und Frauen vorzüglich schmücken wird.“ (Vossische Ztg. L. Pietsch.)

„Das schöne Werk wird sich durch seine geistige Bedeutung für den Zweck eines Confirmations-Geschenks etc. besonders empfehlen.“ (Neueste Münchener Nachrichten.)

„Das liebliche Märchen blüht hier im Glanz der zartesten Farben zu neuem Leben auf.“ (Rundschau.)

„Ein wahres Schmuckkästlein, so recht bestimmt, den Geschenktisch einer liebenswürdigen Frau, einer geliebten Tochter zu schmücken.“ (National-Zeitung.)

„Zehn mit gleicher Liebe, mit gleicher Farbenpracht verherrlichte Blätter.“ (Post.)

„Das Buch gibt Zeugniß von einem sehr distinguirten Geschmack und empfiehlt sich besonders zu einem künstlerisch werthvollen Geschenk für Frauen und Mädchen.“ (Norddeutsche Allgemeine Zeitung.)

„Der religiöse Hintergrund und die gemüthvolle Darstellung aller Phasen des weiblichen Lebens stellt dasselbe vornehmlich als ein Buch dar, das der weiblichen Jugend in die Hände gegeben werden sollte.“ (Berliner Fremdenblatt.)

„Wunderprächtige, stimmungsvolle Farbenbilder.“ (Deutsche Zeitung in Wien.)

„Das Buch gibt Zeugniß von den staunenswerthen Fortschritten, welche die Technik des Farbendrucks in den letzten Jahren gemacht hat.“ (Elberfelder Zeitung.)

„Eine der kostbarsten und sinnvollsten Gaben, welche der Büchermarkt in diesem Jahre aufzuweisen hat.“ (Hamburger Correspondent.)

„Ein religiöser Hauch, der das Ganze durchweht, gibt den Bildern einen erklärenden Glanz.“ (Bazar.)

„Vollendet wie die Compositionen ist die Wiedergabe der schönen Aquarelle im Farbendruck.“ (Bremer Nachrichten.)

„Eine liebevolle, sinnige und anempfindende Arbeit.“ (Dresdner Journal.)

Bitten, zu verlangen.

Berlin.

R. Wagner, Verlagshandlung.

*** Die Pest. ***

[7182.]

Soeben erschien in A. Hartleben's Verlag in Wien in

zweiter Auflage:

Die asiatische Pest, ihre Entstehung, Verhütung und die Mittel zur Bekämpfung derselben. Nach den neuesten medicinischen Erfahrungen für weitere Kreise bearbeitet von Dr. Rafael Coën, praktischer Arzt in Wien. 3 Bogen kl. Octav. Elegant geheftet. Preis nur 30 kr. od. W. = 60 S.

Dieses zeitgemäße Werkchen, das die ganze gefürchtete Pestkrankheit in Geschichte und Erscheinungen gewissenhaft und eingehend behandelt, hat in wenigen Tagen schon die zweite Auflage erlebt.

Möge das als Beweis der großen Abzugsfähigkeit obiger Novität dienen und zu immer weiterer Manipulation anregen.

Bei einigermaßen thätiger Verwendung ist ein Massenabsatz gesichert und lohnt sich jede Ihrer Bemühungen.

Ebenso ist das früher erschienene Werk des gleichen Verfassers: „Die ansteckenden Krankheiten: Typhus, Cholera, Pocken, Scharlach, Diphtheritis, Masern und die orientalische Pest“ (Preis 1 fl. 10 kr. od. W. = 2 M.) als überaus abzugsfähig Ihrer besonderen freundlichen Verwendung bestens zu empfehlen.

Bitten, diese Artikel gefälligst stets in reicher Anzahl vorrätzig zu halten und je 1 Exemplar in die Anstalt zu geben. Bestellungen erwarten umgehendst.

In Rechnung 30%, 11/10; baar 40%, 11/10.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Höchst zeitgemäss!

[7183.]

Die Culturkrankheiten der Völker.
Geschichtliche Untersuchungen über die Pesten und die Heilkunst der Vorzeit.

Von Dr. Alexander Rittmann.

1867. Preis 1 fl. oder 2 M. ord.

habe ich, als gegenwärtig von allgemeinstem Interesse, allen befreundeten Sortimentshandlungen in je 1—2 Expl. zugesandt und bitte um gefällige Verwendung dafür.

Jene geehrten Handlungen, welche sich des Vertriebes in grösserem Masse annehmen wollen, belieben den Mehrbedarf gef. zu verlangen.

Weiter empfehle ich nachstehende, gleichfalls die Pesten behandelnde Schriften von Dr. Alexander Rittmann:

Grundzüge einer Geschichte der Krankheitslehre im Mittelalter. Preis 1 fl. 50 kr. oder 3 M. ord.

Culturgeschichtliche Abhandlungen über die Reformation der Heilkunst. I. Heft. Preis 1 fl. oder 2 M. ord.

Die beiden letzten Werke versende ich nur auf Verlangen.

Brünn, 12. Februar 1879.

Fr. Karaffat.

[7184.] Aus dem Verlage des Herrn Adolf Ackermann hier habe ich käuflich erworben:

Prof. Louis Braun's Skizzenbuch „Sommerfrische“.

25 Quartbl. in unveränderl. Lichtdruck von Obernetter, in eleg. Leinenmappe.

Inhalt:

1. Willkommen.
2. Hoher Besuch.
3. Dirndl mogst trink'n?
4. Malerstudien.
5. Reiseumfertig.
6. Aussichtspunkte.
7. Rast auf der Höhe.
8. Nach Oberammergau.
9. Engländer.
10. Geistliche Herren.
11. Hundewetter.
12. Hohe Salve.
13. Am Heuboden.
14. Bergparthie.
15. Am Stand.
16. Schuhplattln.
17. Nach der Kirchweih.
18. Echte und unechte Bergleute.
19. Das Hosenmalheur.
20. Brunnen-Promenade.
21. Schöner Wegweiser.
22. Dorfbarbier.
23. In Reichenhall.
24. Damen-Schwimmbad.
25. Ganz allein.

Das hübsche Werk ist bereits ziemlich bekannt und bildet ein Seitenstück zu Henschel's Skizzenbuch. Die neue in Vorbereitung befindliche Auflage wird auch gleich Henschel sicheren Absatz finden, umso mehr als die jetzige Ausstattung eine veränderte und weit schönere sein wird, und auch an Recensionen und Inseraten zur Saison nicht gespart wird.

Die grosse Zahl der Freunde des Gebirgslebens wird sich auch ferner für das originelle Werk interessiren, und der billige Preis — das Blatt 1 M. 20 S. ord., 70 S. baar — dazu beitragen, es noch immer beliebter zu machen.

Diejenigen Herren Collegen, welche unvollständige Exemplare noch auf Lager haben, belieben Sie jetzt zu ergänzen, da ich später nur mehr auf grauen Cartons liefern.

München, 10. Februar 1879.

Photogr. Kunstverlag v. Ferd. Finsterlin.

Zur gefälligen Beachtung!

[7185.]

Das weitverbreitete pädagogische Zeitblatt:

„Haus und Schule“,

herausgegeben vom

Provinzialschulrath **Spieler** zu Hannover.

ist am 1. Januar d. J. aus dem Verlage der Helwing'schen Verlagsbuchhandlung dahier in meinen Verlag übergegangen. Bei Bestellungen sowohl, wie auch beim Vertheilen von Inseraten, Prospecten, Recensions-exemplaren u. c. bitte ich von dieser Verlagsveränderung gef. Vormerkung nehmen zu wollen.

Inserate und Prospective finden weiteste Verbreitung.

Carl Meier (Gustav Prior)
in Hannover.